

Tempel in
S. Niccolo
in Carcere.

— seit der Eroberung Griechenlands — zur Herrschaft gelangte. Noch aus früheren Zeiten der Republik stammen die Ueberreste dreier dicht beifammen liegender Tempel, welche in die Kirche S. Niccolo in Carcere eingebaut sind. Der mittlere, zugleich der größte unter ihnen, war ein ionischer Peripteros. Man glaubt in ihm den von M. Acilius Glabrio 291 v. Chr. in der Schlacht bei den Thermopylen gelobten Tempel der Pietas zu erkennen. Die Substructionen sind aus mächtigen Peperinquadern aufgeführt. Rechts von ihm liegt ein kleinerer ionischer

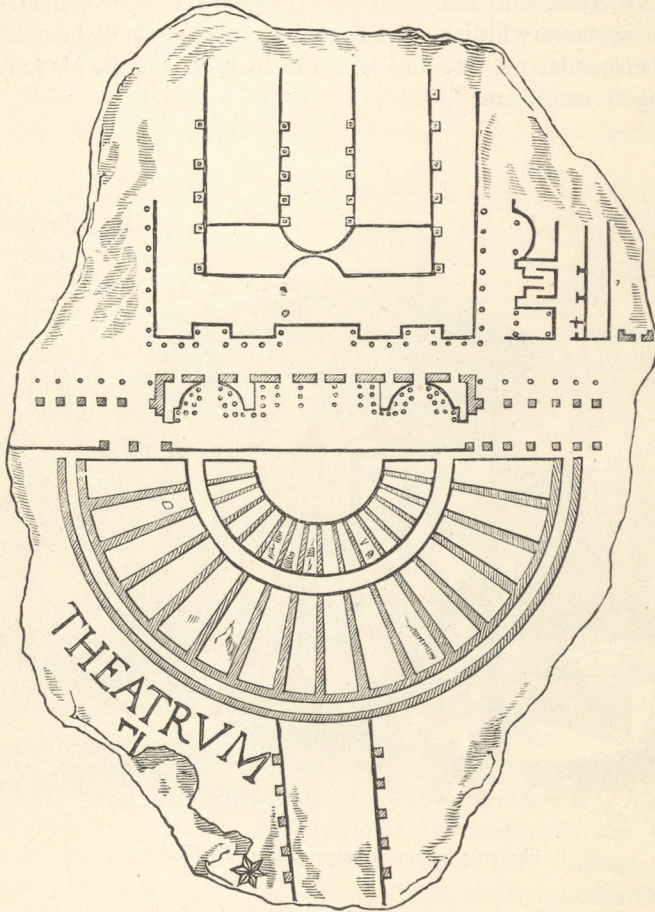


Fig. 265. Theater des Pompejus (vom Capitolin. Stadtplan.)

Proflylos, vermuthlich der von Aulus Attilius Calatinus um 254 v. Chr. geweihte Tempel der Spes. Auf dem Dache des nördlichen Kirchenschiffes sieht man die aus Peperin und Travertin errichteten Mauern und Gebälke dieser Tempel. Am Tempel der Pietas ist nicht bloß der Architrav, sondern auch der Fries dreitheilig, mit einer Perlschnur am mittleren Streifen und dem sogenannten Eierstab am oberen Abschluß. Am Tempel der Spes ist das aus Platte, Karnies und Zahnschnitten bestehende Gefimfe noch vorhanden. Auch sieht man die Klammern,